

Berlin, Donnerstag

den 27. August 1857.

Das Blatt erscheint ohne Ausnahme täglich zweimal.

Abonnements-Preis: Vierteljahr für Berlin 2 Thlr. 15 Sgr. für ganz Preußen 3 Thlr. für ganz Deutschland 3 Thlr. 15 Sgr.

Insertions-Gebühr: für die dreispaltige Zeile 2 Sgr.

Berliner Börsen-Zeitung.

Alle Postanstalten nehmen Bestellungen auf dieses Blatt an; für Berlin die Expedition der Börsen-Zeitung und alle Zeitungs-Expeditionen.

Als Gratis-Beilagen erscheinen: Der Börsen-Courier, ein tabellarisches Uebersichtsblatt, Donnerstag Abend, Allgemeine Verlosungs-Tabelle, je nach Maßgabe des Stoffs, Die Börse des Lebens, ein feuilletonistisches Beiblatt, Sonntags früh.

Die einzelne Nummer kostet 2 1/2 Sgr.

Expedition der Börsen-Zeitung: Charlottenstraße Nr. 28. (Ecke der Kronenstraße). — Annahme der Inserate: in der Expedition.

Neueste Handels-Nachrichten.

Breslau, 26. August, 1 Uhr 10 Min. Nachm. (S. D.) St. A. D. Oesterr. Banknoten 97 1/2 Br. Freiburger Stamm-Actien 119 1/2 Gld.; do. III. Emission 113 Gld. Ober-Schlesische Actien Lit. A. 142 1/2 Gld.; do. Lit. B. 132 1/2 Gld.; do. Lit. C. 132 1/2 Br. Ober-Schlesische Prioritäts-Obligationen Lit. D. 88 Br.; do. Lit. E. 76 1/2 Br. Kofel-Dorberger Stamm-Actien 58 1/2 Gld. Kofel-Dorberger Prioritäts-Obligationen 78 1/2 Br. Meißner-Strieker Stamm-Actien 76 1/2 Gld.

Spiritus pro Cimer zu 60 Quart bei 80% Tralles 12 1/2 R. Gld. Weizen, weißer 68-82 1/2, gelber 62 bis 75 1/2 Roggen 44-50 1/2 Gerste 43-48 1/2 Hafer 28-32 1/2

Die Börse verkehrte heute in günstiger Stimmung und die Notirungen der meisten Actien stellten sich besser.

Stettin, 26. August, 1 Uhr 32 Min. Nachm. (S. D.) St. A. D. Roggen 40-42, August 41 1/2, September-October 42, October-November 43-43 1/2, Frühjahr 46 1/2 Spiritus August 12 1/2 bez., September-October 12 1/2 da, October-November 12 1/2, Frühjahr 13 1/2, Rüböl August 14 1/2, September-October 14 1/2 bez., April-Mai 14 1/2 da.

Hamburg, 26. August, Nachm. 2 Uhr. (W. S. B.) Stimmung entschieden fest. Oesterr. Staatsbahn 635. Nat.-Anl. 81. Oesterr. Credit-Actien 112 1/2 3% Spanier 35 1/2 1% Spanier 23 1/2. St. Petersburg von 1855 101. Vereinsbank 100%. Norddeutsche Bank 92%. Hannoveraner 5% Ruffen 104%. Meißner 9 Br. Disconto 6 1/2, 6%. Getreidemarkt: Weizen loco sehr flau, ab Ostseem pro Frühjahr 130 1/2, 120 zu kaufen. Roggen loco flau, ab Petersburg ohne Schiff 60 zu kaufen. Del stille. Kaffee unverändert.

Frankfurt a. M., 26. August, Nachm. 2 Uhr 30 Min. (W. S. B.) Günstigere Tendenz. Fonds und Actien bei bedeutenden Umsätzen höher. — Neueste Preuss. Anleihe 115. Preuss. Rassenleihe 105. Friedrich-Wilhelms-Nordbahn 55 1/2. Endwiggshafen-Verbacher 146 1/2. Berliner Wechsel 105 1/2 Br. Hamburger Wechsel 88 1/2. Londoner Wechsel 117 1/2 Br. Pariser Wechsel 93 1/2 Br. Wiener Wechsel 113 1/2. Darmstädter Bank-Actien 262. Darmstädter Zettelbank 229 1/2. Meiningen Credit-Actien 84 1/2. Bayrischer Creditbank 426. 3% Spanier 37 1/2. 1% Spanier 23 1/2. Span. Creditbank von Pereira 47 1/2. Spanische Creditbank von Rothschild 43 1/2. Kurbessische Loos 40%. Badische Loos 51 1/2. 5% Metalliques 77 1/2. 4 1/2% Metalliques 68%. 1854er Loos 103. Oesterr. Nat.-Anl. 80. Oesterr. Franz. Staats-Eisenb.-Actien 285 1/2. Oesterr. Bankanleihe 112 1/2. Oesterr. Credit-Actien 196. Oesterr. Elisabethbahn 196 1/2. Rhein-Nabe-Bahn 86 1/2.

Wien, 26. Aug., Mittags 12 Uhr 45 Min. (W. S. B.) Börse ruhig; Preise ziemlich behauptet; Promessen begehrt. Silber-Anl. 93. 5% Metall. 82 1/2. 4 1/2% Metall. 72 1/2. Bank-Actien 985. Nordbahn 185 1/2. 1854er Loos 109 1/2. Nat.-Anl. 84 1/2. Staats-Eisenbahn-Actien Cert. 234. Credit-Actien 220 1/2. London 10, 10. Hamburg 76 1/2. Paris 121 1/2. Gold 7 1/2. Silber 6 1/2. Elisabethbahn 100%. Lombardische Eisenbahn 103 1/2. S. B. Eisenbahn 100%.

Erweiterung des Verkehrs der inländischen Privatbanken. Wie man vernimmt, finden in diesem Augenblicke Unterhandlungen zwischen dem Handels-Ministerium und dem Ministerium des Innern, betreffend die Erweiterung des Verkehrs der inländischen Privatbanken, statt.

Nieder-Schlesische Zweigbahn. Die bei der auf dem Glogauer Bahnhofe der Nieder-Schlesischen Zweigbahn stattgehabten Feuersbrunst abgebrannten Gebäude, Hülsen und Waggons waren, wie man der Bresl. Ztg. schreibt, bei der Aachen-Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft vollständig versichert und ist der Schaden der Gesellschaft nur unbedeutend.

Hypothekbank in Hannover. Die Errichtung einer Hypothekbank, die man seit einiger Zeit in Hannover projectirte, soll, wie man der D. Reichs-Ztg. schreibt, auf solche Schwierigkeiten stoßen, daß wenig Hoffnung vorhanden ist, ein solches Institut ins Leben treten zu sehen. Daß die Regierung die Sache in die Hand nehmen werde, wird sehr bezweifelt.

Oldenburger Versicherungs-Gesellschaft. Die Actienzeichnung zur Oldenburger Versicherungs-Gesellschaft hat ein so günstiges Resultat geliefert, daß das Grundcapital von 1 Million Thaler bald gesichert ist und in Folge dessen die erste General-Versammlung nahe bevorsteht.

Deutschland.

Berlin, 26. August. Von den fürstlichen Personen, welche den bevorstehenden Manövern des Gardes und 3. Armee-Corps beiwohnen werden, ist der

Erzprinz von Meiningen bereits hier eingetroffen. Derselbe ist Oberst à la suite des 1. Garderegiments zu Fuß. — General Graf von der Gröben und General von Bonin, welche den Kaiser Alexander nach Petersburg begleitet hatten, sind gestern wieder zurückgekehrt. Graf von der Gröben hatte heute Morgen eine Audienz bei Sr. Maj. dem Könige. — Der diesseitige Bundestagsgesandte von Bismark-Schönhausen wird heute von Kopenhagen zurück erwartet. — Dem Professor Dubois Reymond an der hiesigen Universität ist dem Vernehmen nach ein Ruf als Professor der Physiologie in Heidelberg zugegangen. — Der Eisenbahn-Betriebs-Inspector Oberbeck in Stettin ist nach Frankfurt a. d. O., und die Eisenbahn-Baumeister Menz in Kassel nach Kustrin, Thiele in Danzig nach Landsberg a. d. W. und Schulze in Dirschau nach Danzig, in gleicher Eigenschaft versetzt worden. — Die Einbringung der „Grille“ durch den Prinzen-Admiral ist bis zum October angezogen, weil aus Havre, wohin der persönliche Adjutant des Prinzen-Admiral bereits vorangereist ist, Nachrichten eingegangen sind, wonach die Vollendung der dort im Bau begriffenen genannten Yacht erst zum Herbst zu erwarten sei. — Der Staatsanzeiger enthält eine Circularverfügung des Ministeriums des Innern, betreffend die Beobachtung der Bestimmung der Instruktion vom 24. April 1856, daß die Entstehung der Verschlingung zur Armeenpflege, sofern sie auf dem Wohnsitze beruht, nur durch die Meldung bei der Polizeibehörde, nicht aber durch die Aushändigung des von der letzteren zu erteilenden Meldescheins bedingt wird. — Auf eine von Handwerkern aus Ostpreußen an die hiesige Russische Gesandtschaft gerichtete Anfrage wegen der Aussichten, welche Deutschen Einwanderern in Rußland offen stehen, hat die Gesandtschaft eine Erklärung dahin abgegeben, daß in Rußland keine Landereien gratis vergeben und nach den jetzt bestehenden Gesetzen auch keine Colonisten mehr angenommen werden. — Am vergangenen Sonntage hat sich endlich in Westphalen ein Comité zur Errichtung eines Denkmals an den Freiherrn von Stein gebildet. Auch wurde ein engerer Ausschuss, bestehend aus Friedrich Hartort, Dr. Schneider und Fischer in Wetter erwählt, um die Beschlüsse des Comité zu vollziehen. Was das Unternehmen eine recht lebhaftige Theilnahme finden!

Berlin, 26. August. Nach hier eingegangenen officiellen Berichten aus Constantinopel ist die Moldauische Wahlangelegenheit trotz des Widerstrebens der Gesandten von Oesterreich und England, auf Grund der ihnen zugegangenen Instruktionen der Pforte zur Annullirung der Wahlen zu rathe, auf erneuerte entschiedene Anweisungen von London und Wien dahin geregelt, daß die Pforte dem Kaimakam Bogorides die Ordre zur Annullirung der früheren Wahlen und zur Revision der Wahllisten hat zugehen lassen. In der Personenfrage ist noch nichts entschieden, doch wird angedeutet, daß Lord Stratford sich durch die Instruktionen seiner Regierung so gekränkt fühlen soll, daß seine Resignation nicht unwahrscheinlich ist; dagegen würde Ritter Prokesch von Osten trotz der ihm erteilten Desavouirung auf seinem Posten verbleiben. Ein Gleiches scheint mit dem Kaimakam Bogorides der Fall zu sein. — Angesichts der noch immer schwebenden Vermittelungen in der Herzogthümerfrage, die anscheinend durch die Ständerversammlung ihre Lösung noch nicht finden dürften, ist ein Artikel des heute hier eingetroffenen halb-officiellen „Pays“ nicht ohne Bedeutung, in dem die Dänische Mäßigung gelobt und das Benehmen der Deutschen Mächte getadelt wird. Auch von einer Intervention Frankreichs in dieser Angelegenheit ist wieder die Rede. Eine Erklärung dieser Auffassung und der Parteinahme für Dänemark bietet der Moniteur, indem der Feier des Napoleonsfestes in Kopenhagen Erwähnung gethan wird. Dem an diesem Tage veranstalteten Bankette beim Französischen Gesandten wohnte auch der Erzprinz bei und brachte selbst den Toast auf den

Kaiser aus. In andern Höfen pflegt man dies dem Minister des Aeußern oder dem Chef des Cabinets zu überlassen. Aber man wird freilich in Dänemark wissen, weshalb man dem künftigen Herrscher dieses Geschäft übertragen hat.

Stettin, 25. August. Von unserm thätigen Rheder Hermann Schulze wird dem Publikum aufs Neue Gelegenheit gegeben, mittelst einer von ihm arrangirten Extrafahrt mit seinem tüchtigen Dampfschiff „Mercur“ einen Punkt in Augenschein zu nehmen, der nur sehr wenigen bekannt sein möchte, des Interessanten und Sehenswerthen aber so manches darbietet, die Insel Bornholm nämlich. Die Insel liegt ungefähr 20 Meilen von Swinemünde entfernt und, abgesehen von der bei dem jetzigen schönen Wetter interessanten Seereise, die in circa 7 bis 8 Stunden die Reisenden von Swinemünde nach dem Hauptort Rønne führt, werden die Theilnehmer durch eine genauere Anschauung des Felsen-Landes mit seinen Gebirgen, steilen abfallenden Klippen und der sich daran brechenden Brandung sich hoch belohnt finden. Die Schwedische Küste ist von dem nördlichen Theile der Insel nur 7 Meilen entfernt und liegt bei klarem Wetter deutlich vor Augen. Der interessanten Parteen sind mehrere beabsichtigt, so unter andern nach den drei östlich gelegenen Inseln Christiansöde mit seinem Castell und Hafen, Friedrichsholm mit seinem 92 Fuß hohen Leuchthurm und Gräsöholm, ferner nach dem innern gebirgigen Theile und den andern Orten Swante und Sandvig, dem nördlichsten Punkte der Insel. Da die ganze Reise in vier Tagen abgemacht ist, so ist Allen, die wirklich etwas Neues und Interessantes sehen möchten, dieser Ausflug zu empfehlen. Am Sonnabend früh geht das Dampfschiff von Stettin ab, verweilt in der Nacht vom Sonnabend zum Sonntag in Swinemünde, geht am Sonntag früh in See und kehrt am Mittwoch von Rønne zurück. Der Passagepreis ist billig.

Rönne, 25. August. In der Rheinprovinz sucht man jetzt dem übermäßigen Genuß von geistigen Getränken mit allen Mitteln entgegenzuwirken. Wenn schon die Einführung der Sonntagsfeier und die strenge Handhabung der Polizeistunde einen Beweis für eine derartige Einschränkung abgeben, so ist diese Absicht recht deutlich aus den Maßnahmen jüngern Datums zu entnehmen, wonach die Bürgermeister angewiesen sind, die Anzahl der Schankwirthschaften so viel als thunlich zu vermindern, und aus der an die Wirthschaften ergangenen Anweisung, Personen, welche sich notorisch dem Trunke ergeben haben, nichts mehr zu verabreichen. Wie weit man in letzterer Beziehung geht, darüber belehrte uns die Ausführung dieser Maßregel in zwei benachbarten Gemeinden, nämlich Honnes, wo von der Kanzel die vom Wirthshausen excludirten Personen bekannt gemacht werden, und München Gladbach, wo die Namen der geachteten Personen gleich dem Preis-Courant öffentlich angeschlagen sind. — Ein hiesiges Blatt öfentlich an dem Dasein der städtischen Ziegelei ein arges Mißbehagen zu haben. Nachdem das Blatt mehrmals über die angeblich schlechten Fabrikate geschimpft hat, löst dasselbe endlich die Anstalt selbst auf. Wie ich Ihnen aber auf das Bestimmteste versichern kann, ist das letzte Fabrikat zur größten Zufriedenheit ausgefallen und wird die Ziegelei, trotz der gemeldeten Auflösung, in ihrer Arbeit fortfahren. — Zum Besten der Abgebrannten an der Mosel ist hier gegenwärtig das Portrait der Prinzessin Louise von Preußen jetzt Großherzogin von Baden, ausgestellt. Das Portrait ist bekanntlich von dem berühmten Maler Winterhalter aus Paris aufgenommen worden.

Ans Mecklenburg, 25. August. Einer Nachricht der Kaiserlich Russischen Regierung zufolge werden die Art. 902-933 der Zollordnung auch auf die Mecklenburgische Flagge Anwendung finden, und demnach das unter dieser Flagge in Russische Häfen eingeführte Salz fortan dieselbe Niederlagsfreiheit genießen, wie dasjenige Salz, welches unter Schwedischer, Englischer oder Französischer Flagge dert ein-gebracht wird.